

Alles klar machen Sie den Sehtest!

- ☛ Sie haben keine Brille?
- ☛ Sie sind überzeugt davon, scharf zu sehen?
- ☛ Ihre Ergebnisse sind trotz einwandfreier Handhabung der Waffe nicht wie erwartet oder nicht so gut wie in der Vergangenheit üblich?

Beobachten Sie sich selbst, besonders bei längeren Schuss-Serien.

- ☛ Setzen Sie öfter als Ihr Nebenmann die Waffe ab?
- ☛ Beginnt Ihnen die Scheibe „wegzulaufen“, wird die Scheibe oval?
- ☛ Erscheinen manchmal Korn oder Ziel unscharf, die waagerechten oder senkrechten Linien der Visierung undeutlich?

Grundsätzlich gilt:

- ☛ Jeder, ob Brillenträger oder nicht, ob Schütze oder nicht, sollte regelmäßig (Empfehlung: alle 2 Jahre) seine Augen überprüfen und bei Bedarf eine passende Sehhilfe anfertigen lassen.

Für alle Schützen gilt:

- ☛ Eine gut angepasste Schießbrille, die Sehfehler exakt auskorrigiert, bringt oft eine wesentliche Verbesserung der Schießresultate und somit mehr Erfolg und Spass im Sport. Bei erkanntem Bedarf gehört die Schießbrille genau wie eine gute Waffe und zweckmässige Kleidung zur vollständigen Ausrüstung eines Schützen.

Optik Weis – immer ein Treffer

Wie allen Sportlern wird auch den Schützen viel Nützliches, aber auch viel Unsinn angeboten.

Wir bei Optik-Weis beraten und informieren Sie gerne, versorgen Sie mit dem für Ihren Bedarf nötigen und zweckmäßigen Zubehör.

Nutzen Sie unser Know-How und unsere Kompetenz, es lohnt sich!

Last not least: Auch unsere Preise halten jedem Vergleich stand.



OPTIK



WEIS

Brillen • Kontaktlinsen • Sportoptik

www.optik-weis.de

35418 Buseck

Mollner Straße

Tel. 0 64 08-2687

Schießen = Zielen Zielen = Sehen





Gutes Sehen für optimale Leistungen

Gutes Sehen ist unstrittig für jeden Sportler wichtig, denn: Gutes Sehen ist die Voraussetzung für optimale Leistungen. Speziell im Schießsport werden höchste Anforderungen an das Auge gestellt: Der Schütze muss sehr kleine Objekte scharf erkennen und – zum Beispiel im

Wettkampf – auch über einen längeren Zeitraum hinweg immer gleich gut wahrnehmen können. Schon kleinste Sehfehler, die normalerweise gänzlich unbemerkt bleiben, können sich beim Schießsport negativ auswirken. Die Erfahrung zeigt, dass beim Sportschützen selbst geringe Fehlsichtigkeiten von 0,25 Dioptrien bereits eine Beeinträchtigung darstellen.

Das Ziel klar vor Augen

Für jede optimale Augenprüfung eines Schützen sind verschiedene Punkte von großer Bedeutung, zum Beispiel Kimm-Korn, das Ziel sowie die Waffenart. Ob Skeet-, Bogen-, Armbrust-, Pistolen- oder Gewehrschütze: Für jeden Schützentyp liegen ganz spezielle und grundverschiedene Sehaufgaben vor, die es optimal zu lösen gilt, inklusive Feinabgleich mit der Waffe im Anschlag und Visierung auf die Scheibe. **Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, beraten Sie kompetent und ganz persönlich vor Ort in unserem Geschäft. Vereinbaren Sie bitte vorher einen Termin mit uns.**



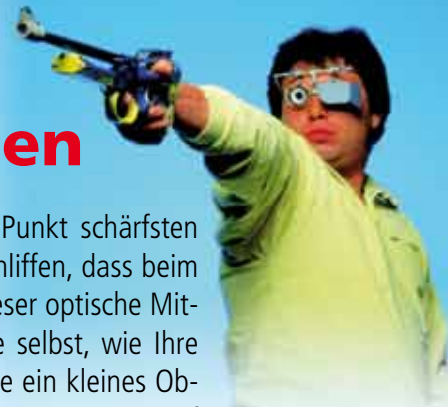
High Tech für Siegertypen



Selbstverständlich haben wir für Schützen die Schießbrillen und Zubehörteile der im Schießsport führenden Marken vorrätig.

**Champion – Knobloch
MEC glas-system**

Schießen = Zielen Zielen = Sehen



Der optische Mittelpunkt eines Brillenglases (der Punkt schärfsten Sehens) wird in der normalen Fernbrille so eingeschliffen, dass beim Sehen geradeaus, mit ca. 30 Grad Blickneigung, dieser optische Mittelpunkt mit der Pupille zusammenfällt. Testen Sie selbst, wie Ihre Sehschärfe abnimmt: Beobachten Sie mit Ihrer Brille ein kleines Objekt in ca. 10m Entfernung mit Blick geradeaus. Nun wird der Kopf stark zur Seite gedreht (in Richtung des abgedeckten Auges). Sie werden feststellen, dass die Sehschärfe zum Rand hin deutlich abnimmt.

Kontaktlinsen – meist ungeeignet

Die Kontaktlinse ist zum Schießen fast immer ungeeignet, weil sie auf dem Auge schwimmt und sich bei jedem Lidschlag bewegt. Dadurch entstehen kleine optische Verschiebungen. Diese machen sich beim Zielen sofort negativ bemerkbar, weil das Schussbild abweicht. Hinzu kommt, dass der Schütze über relativ lange Zeit möglichst ohne Blinzeln das Ziel fixiert. Durch die niedrige Lidschlagfrequenz trocknet die vordere Linsenfläche schneller aus, wodurch die optische Qualität leidet. Der Schütze braucht also für seine Sehbedürfnisse eine individuell angepasste Spezialbrille, die Schießbrille.

Warum spezielle Schießbrillen?

Die meisten Schützen drehen beim Visieren den Kopf stark zur Seite und sehen durch eine Stelle ihres Brillenglases, welche zum genauen Hinsehen nicht vorgesehen ist. Unschärfen und anstrengendes Visieren sind die Folge. Dies führt zu längeren Zielzeiten, Abfallen der Sehschärfe, frühere Ermüdung durch unnötig lange Halteleistung, Stress und Zeitnot.

Leistungsabfall und Fehlschüsse sind die logische Konsequenz, meist zum Ende des Durchganges.

